

Nachhaltigkeit im Haus der Familie Warendorf

Das Haus der Familie Warendorf

Das Haus der Familie Warendorf mit dem integrierten Kreisbildungswerk bildet gemeinsam mit den Familienbildungsstätten in Ahlen und Oelde-Neubeckum das Katholische Bildungsforum Warendorf. Das Bildungsforum befindet sich in der Trägerschaft des „Regionalverbundes der katholischen Erwachsenenbildung und Familienbildung im Kreisdekanat Warendorf e.V.“. Wir – das Haus der Familie Warendorf mit dem integrierten Kreisbildungswerk - sind eine staatlich anerkannte Weiterbildungseinrichtung mit dem Schwerpunkt in der Familien-, Eltern- und Erwachsenenbildung. Um unser qualitativ hohes Angebot über fünf Fachbereiche zu gewährleisten, arbeiten insgesamt dreizehn fest angestellte Mitarbeiterinnen mit verschiedenen Professionen partnerschaftlich zusammen. Darüber hinaus beschäftigen wir rund 200 freiberufliche und 16 ehrenamtliche Mitarbeitende, die uns das facettenreiche Bildungsangebot ermöglichen. Im Jahr 2019 wurden bei uns 10.318 Unterrichtsstunden durchgeführt. Die Zahl der Teilnehmenden lag bei 14.471 Personen. Insgesamt ist damit ein Zuwachs zu verzeichnen, der insbesondere im Bereich der Persönlichkeits- und Gesundheitsbildung erreicht wurde. Das hohe Niveau der Qualität und Quantität unserer Arbeit konnte in den letzten Jahren stabilisiert werden.

Unser Leitbild

Wir lehren und wir lernen dazu. Jeden Tag. Wir geben Orientierung und manchmal nehmen wir uns Zeit, um uns selbst neu zu orientieren. Alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen im Haus der Familie haben gemeinsam ein Leitbild entwickelt. Das heißt: Wir haben durchbuchstabiert, was uns wichtig ist - mit Blick auf das Team, die Kursteilnehmer/innen und unser Bildungsprogramm. Dabei ist uns

erneut deutlich geworden, dass sich beides bedingt; der Teamgeist, das Verständnis und Vertrauen, mit dem wir uns begegnen und eine offene, freundliche Atmosphäre in den Kursen. Von dieser und vielen anderen wertvollen Einsichten beflügelt, heißen Sie auf das Herzlichste willkommen.

Offen für alle. Und für jeden etwas dabei.

Sie alle kommen mit unterschiedlichen Interessen zu uns. Persönliche oder berufliche Weiterbildung, Kreativität und Kommunikation sind für Sie wichtige Anliegen. Junge Eltern suchen pädagogische Anregung für den Umgang mit ihren Kindern, Singles beständige Kontakte, ältere Menschen möchten aktiv sein und bleiben - geistig wie körperlich. Mit einem facettenreichen Kursangebot stellen wir uns auf Ihre vielfältigen Interessen ein. Jedes Jahr aufs Neue. Bei der Umsetzung unserer Ideen unterstützen uns rund 180 freie Mitarbeiter/innen. Sie alle haben sich als Referent/innen für die Erwachsenen- und Familienbildung qualifiziert. Durch regelmäßigen fachlichen Austausch und Fortbildungen schaffen wir uns eine gemeinsame professionelle Grundlage, vergewissern uns gemeinsamer Werte und Ziele. So bleibt unser Leitbild lebendig.

Raum zum Reden. Zeit zum Zuhören.

Nicht nur das, WAS wir Ihnen als Weiterbildungseinrichtung anbieten, ist uns wichtig, sondern vor allem auch das WIE. Im Team der Mitarbeiter/innen pflegen wir einen freundlichen, toleranten Umgangston. Wir tauschen Meinungen aus, versuchen den anderen zu verstehen und - wenn es darauf ankommt - schließen wir Kompromisse. So können wir gemeinsam Verantwortung tragen. Aber nicht nur das. Wir spüren: Der gute Umgangston miteinander tut uns gut. Eine Erfahrung, die wir mit in unsere Kurse nehmen. Hier soll Zeit und Raum sein - zum Reden und zum Zuhören. Uns kommt es darauf an, dass Sie sich im Haus der Familie wohl- und angenommen fühlen. Und weil wir einem christlichen

Menschenbild verbunden sind, kommen bei uns auch diejenigen zu Wort, die in der Gesellschaft wenig Lobby haben.

Fürs Leben lernen.

Lernen öffnet Horizonte. Lernen macht Spaß, vor allem in der Gemeinschaft. Lernen hält jung. Jeder, der in unser Haus kommt, kann diese Erfahrung machen. Es ist eine zentrale Aufgabe der Weiterbildung, die Lust am Lernen zu fördern. Heute mehr denn je. Denn: In einer Gesellschaft des schnellen Wandels mit ständig neuen Anforderungen an den Einzelnen ist Lernfähigkeit die entscheidende Kompetenz. Als christliche Einrichtung gehen wir allerdings noch einen Schritt weiter. Wir bemühen uns um die Bildung des ganzen Menschen. Das heißt, die Förderung aller Sinne, sozialer Kompetenzen und des Gemeinschaftssinns sind uns ein wichtiges Anliegen. Das macht das Besondere unseres Weiterbildungsangebots aus. In unseren Kursen möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, neu zu entdecken, was in Ihnen steckt - an Stärke, an Kreativität, an Engagement. So, dass Sie bereichert in den Alltag zurückkehren und gerne wiederkommen. Schließlich lernen wir alle niemals aus.

Nachhaltiges Handeln im Haus der Familie Warendorf

Die Bewahrung der Schöpfung liegt in unser aller Hand. Das Haus der Familie Warendorf möchte noch mehr als bisher dazu beitragen, Verantwortung übernehmen und selbst Vorbild sein. Deswegen hinterfragen und verbessern wir unsere Beschaffung von Produkten und unseren Umgang mit Ressourcen nach sozialen und ökologischen Kriterien. Dazu nutzen wir das Umweltmanagement „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften“ des Bistum Münsters und setzen konkrete Kriterien um.

Alle Mitarbeiterinnen im Haus der Familie sind sich einig, dass sie in ihrem Arbeitsalltag

verantwortungsbewusst und nachhaltig handeln wollen. Wir wollen zum einen unsere Einrichtung nachhaltiger gestalten, aber auch unserem Auftrag als Bildungsreinrichtung gerecht werden und mit Bildungsangeboten zu Nachhaltigkeitsthemen mehr Bewusstsein und Verantwortung in der Bevölkerung schaffen. Für die Programme 2020 und 2021 haben wir deswegen das Top-Thema „Schöpfungsbe-wahrung/Nachhaltigkeit“ gewählt und besondere Angebote dazu entwickelt.

Das Haus der Familie Warendorf als „Öko-Faire Einrichtung“

Das Haus der Familie hat sich im Rahmen des Umweltmanagements „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften“ des Bistum Münsters verpflichtet die folgenden Kriterien für nachhaltiges Handeln einzuhalten.



Ökostrom

Das Haus der Familie wird seit dem Jahr 2014 mit Ökostrom versorgt.

Aber am besten sparen wir Energie

Zur Einsparung von Energie haben wir verschiedene Maßnahmen ergriffen. Die Leuchtmittel im Haus sind zum großen Teil auf LED umgestellt. Die Verbleibenden werden nach Verbrauch als LED ausgetauscht. Die Heizung und die Eingangsbeleuchtung sind an Zeitschalt-systeme gekoppelt. Die Kopierer und Drucker wechseln bei Bedarf in den Energiesparmodus.

Unser Getränkeangebot

Die Besucher/innen können im Foyer der Einrichtung fair gehandelten und biozertifizierten

Kaffee an einem Automaten kaufen. In den Veranstaltungsräumen ist biozertifiziertes Wasser aus der Region erhältlich.

Mehrweg ist unser Weg

Sowohl für die Teilnehmer/innen, als auch für die Mitarbeiterinnen vermeiden wir Einweglösungen. Das Haus der Familie bietet Apfelsaft und Wasser in Mehrwegflaschen an. Das Kochstudio ist ausreichend mit Besteck und Geschirr ausgestattet, so dass keine Einwegprodukte genutzt werden müssen.

Ökologisch sauber

Wir streben nachhaltige Hygienelösungen an. Unsere Veranstaltungsräume werden überwiegend mit einem nach *EU Ecolabel** zertifizierten Reinigungsmittel gepflegt.

**Das EU Ecolabel ist ein Zeichen für höchste Umweltfreundlichkeit, das für Produkte und Dienstleistungen vergeben wird, die während ihrer gesamten Lebensdauer hohe Umweltstandards erfüllen: von der Rohmaterialgewinnung über Produktion und Vertrieb bis hin zur Entsorgung. Dieses Gütesiegel wurde von der Europäischen Kommission eingeführt und wird in Deutschland vom Umweltbundesamt und der RAL GmbH vergeben.*

Ökologisches Papier

Alle unsere Toilettenräume sind mit Toilettenpapier und Papierhandtüchern ausgestattet, die mit dem *Eu Ecolabel* und dem *Blauen Engel* ausgezeichnet sind. Das bedeutet unter anderem, dass das Papier aus Altpapier hergestellt wird. So tragen wir zum einen zur Verminderung des Abfallaufkommens bei und schonen die Ressource Holz.

Top-Thema

Schöpfungsbewahrung/Nachhaltigkeit

Wir haben uns aus unserem christlichen Menschenbild heraus dazu entschieden, die Schöpfungsbewahrung und Nachhaltigkeit zum Top-Thema der Jahre 2020/2021 zu machen. So finden Sie in unserem

Bildungsprogramm in allen Fachbereichen Anregungen und konkrete Ideen für mehr nachhaltiges Handeln: vom konsumkritischen Stadtpaziergang über einen Schöpfungsspaziergang zum Thema „Ohne Bienen geht es nicht“ und Vorträge wie „Natürlich unverpackt – Wege aus der Plastikflut“ oder „Global denken, lokal handeln“ bis hin zur Klimaschutz-Aktion für Kinder.

Öffentlichkeitsarbeit für die Bewahrung der Schöpfung

Wir berichten in unserem Programmheft, auf unserer Internetseite und mit Hilfe der Presse über unsere Motivation zur Bewahrung der Schöpfung und unsere Bildungsangebote in dem Bereich.

Und das ist erst der Anfang!

Wir haben uns auf den Weg gemacht und sind schon ein ganzes Stück weit gekommen. Und wir haben uns entschlossen: wir werden diesen Weg weiter gehen. Das bedeutet unser Handeln weiterhin sozial und ökologisch auszurichten, zu hinterfragen und bei Bedarf zu verbessern. Wir freuen uns darauf neue Herausforderungen für die Bewahrung der Schöpfung anzugehen und weiterhin spannende Angebote zum Thema Nachhaltigkeit zu konzipieren und unsere Motivation mit unseren Teilnehmer/innen zu teilen.



Margarethe Seibetz
Anisula Klawns
Anisula Puiß
Stephanie Böhmer
Anne Abler
Ingrid Krawatz
Frouka Freitag
Petra Auer
Birgit Ummet
Kirsten Fillebrand
Katharina
Evelin Böhmer